

Gunter Jähnig

Von: Gunter Jähnig [g.jaehnic@gmx.de]
Gesendet: Freitag, 15. Mai 2015 11:27
An: 'Laura Scholler'
Betreff: AW: Kontakt-Euthanasiemahnmal

Anlagen: euthanasie fertig-klein.pdf; Anschreiben-Rektor-02.01.07.pdf; Brief von Universität-16.01.15.PDF; Anschreiben-Rektorin-Mahnmal-13.04.15.pdf



euthanasie
fertig-klein.pdf (1...



Anschreiben-Rektor



Brief von



Anschreiben-Rektor

Universität-16.01.15. in-Mahnmal-1...

Liebe Frau Scholler,

vielen Dank für die Kontaktaufnahme. Das Engagement seitens des Behindertenbeirates für ein Euthanasiemahnmal im Herzen der Stadt und Universität (Neubau der Universitätskirche/Aula) geht auf das Jahr 2007 zurück. Ich gehe davon aus, dass Sie noch nichts von diesem Anliegen im Vorfeld gehört haben. Von der umfangreichen Korrespondenz möchte ich Ihnen unser erstes Schreiben und die beiden letzten zur Info senden, sowie den Entwurf des Mahnmales (Gedenkstein, Stein des Anstoßens/Anstoßes) von dem namhaften Leipziger Künstler M. Klemm im Rahmen eines Plakates für ein Gedenkjubiläum aus dem Jahr 2009 (70 Jahre Euthanasieerlass von A. Hitler).

Am 19.05.2010 konnte durch unsere Initiative nach mehrjährigem Bemühen erreicht werden, dass die Ehrenbürgerschaft der Stadt Leipzig verliehen an den ehemaligen Rektor der Universität, Prof. Karl Binding, vom Stadtrat aufgehoben wurde. Die Verleihung erfolgte 1909 zum 500. Universitätsjubiläum. Binding war mit Hoche der Verfasser des Buches: "Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens - Ihr Maß und ihre Form" (<http://www.staff.uni-marburg.de/~rohrmann/Literatur/binding.html>) Die Gedankenwelt dieses Buches aus dem Jahr 1920 war maßgeblich an den Entwicklungen zu den uns bekannten Verbrechen im Nationalsozialismus beteiligt und das Buch wurde nach 1945 von Gerichten zur Rechtfertigung des Handelns von Tätern im 3. Reich herangezogen.

Der damalige Rektor Prof. Häuser hat mir gegenüber erklärt, dass er gegen eine Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Binding ist, da Binding ein anerkannter Wissenschaftler seines Faches und Zeit war und er nicht für die Handlungen im Nationalsozialismus zur Verantwortung gezogen werden kann, da Binding schon 1920 verstarb.

Die gesamte Problematik ist ein sehr weites Feld und von einem stetigen Meideverhalten seitens der Universität und anderen begleitet. Es dreht sich immer wieder im Kreis.

Somit ein paar kurze Informationen. Alles Weitere müsste sicherlich in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Jähnig
Geschäftsführer

Behindertenverband Leipzig e. V.
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Tel.: 0341-3065 120
Fax: 0341-3065 120
Internet: www.le-online.de
E-Mail: g.jaehnic@gmx.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Laura Scholler [mailto:laura.scholler@stura.uni-leipzig.de]
Gesendet: Mittwoch, 13. Mai 2015 18:10
An: g.jaehnic@gmx.de
Betreff: Kontakt